

## **Gemeinde Güster**

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 17.12.2019; Saal von Egge`s Gasthof, Hauptstraße 25, 21514 Güster

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:22 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

##### Gemeindevertreter

Schneider, Uwe

##### Gemeindevertreterin

Schmidt, Nadja

Wolgast, Heike

##### Gemeindevertreter

Dinter, Hans-Joachim

EGGE, Holger

GESCHE, Michael

KAGRATH, Diethard

PIGORSCH, Willi

REHMET, Detlef

RIEBECK, Danilo

RUSCH, Michael

##### Verwaltung

GIERLINGER, Florian

##### Schriftführerin

ROGALLA, Saskia

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreter

KLEIMANN, André

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
- 7) Nachbesetzung von Ausschüssen
- 8) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019
- 9) Haushaltssatzung und -plan 2020
- 10) Aufnahme eines landeseigenen Löschfahrzeuges für den Katastrophenschutz
- 11) Kauf eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr
- 12) Einrichtung einer Bürgersprechstunde
- 13) Gestaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof
- 14) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A  
hier: Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Schutz der Uferzone
- 15) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A  
hier: Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zu Vermeidungs- u. Ausgleichsmaßnahmen
- 16) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A  
hier: Aufnahme weiterer Anlagen in die Begründung und Wiederholung des Satzungsbeschlusses

- 17) Grundstücksangelegenheiten
- 18) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 19) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Es wird eine Schweigeminute wegen dem Tod von Herrn Reiner Kiehn eingelegt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 12 „1. Nachtrags- haushaltssatzung und –plan 2019“ und 13 „Haushaltssatzung und –plan 2020“ nach Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen (neu TOP 8 und 9).

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Burmester beantragt, den Tagesordnungspunkt 17 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

##### Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 17 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein: 0            Enthaltung: 0

##### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.11.2019 erheben sich keine Einwände.

#### 4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet über den Baufortschritt KiTa. Geplant ist am 06.01.2020 mit einer neuen Gruppe zu beginnen, es kann jedoch noch zu Terminverzögerungen kommen.

Der Weihnachtsmarkt 2019 war ein voller Erfolg und Herr Burmester dankt dem Sozial-, Kultur- und Sportausschuss und allen Mitwirkenden.

Vorankündigung der diesjährigen Silvesterfeier im Egge's Gasthof. Es können noch Karten erworben werden.

Der Neujahrsempfang findet am 05.01.2020 statt.

**5) Einwohnerfragestunde**

In der letzten Sitzung wurde von Herrn Schneider die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen, zur Aufstellung eines Nutzungskonzeptes des Gemeinschaftsraumes und der Räumlichkeiten des Egge's Gasthofes.

Es wird bemängelt, dass noch nichts geschehen ist. Herr Burmester antwortet, dass noch in der heutigen Sitzung eine Arbeitsgruppe gebildet wird.

Die in der Einwohnerfragestunde vorgetragenen Angelegenheiten sollten zeitnah beantwortet bzw. umgesetzt werden.

Es wird gefragt, wann die Ausgleichspflanzungen in der Gemeinde vorgenommen werden. Herr Burmester antwortet, dass der Gemeindearbeiter die Bäume ab Januar 2020 pflanzen wird.

**6) Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters**

Aufgrund des Wegzuges von Frau Carina Bresch, wird Herr Michael Gesche als Nachfolger ernannt. Herr Burmester verpflichtet Herrn Gesche als neuen Gemeindevertreter nach § 33 Abs. 5 Gemeindeordnung.

Herr Rehmet und alle Gemeindevertreter/-innen heißen Herrn Gesche Willkommen. Auch Herr Gesche sagt ein paar Worte.

**7) Nachbesetzung von Ausschüssen**

Herr Michael Gesche übernimmt die Ausschüsse von Frau Carina Bresch. Den Sitz als stellv. Vorsitzender im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss und den Sitz als stellv. Vorsitzender im Planungs-, Bau- und Wegeausschuss.

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die Nachbesetzung der Ausschüsse als stellv. Vorsitzender im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss und den Sitz als stellv. Vorsitzender im Planungs-, Bau- und Wegeausschuss durch Herrn Michael Gesche.

**Abstimmung:** Ja: 12      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019**

Der Kämmerer, Herr Gierlinger, erläutert die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019.

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage.

Die Gemeinde Güster weist mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus. Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben abgedeckt. Der Verwaltungshaushalt steigt in den Einnahmen und Ausgaben um 59.500 Euro auf nunmehr 2.881.800 Euro. Im Vermögenshaushalt steigen die Einnahmen und Ausgaben um 367.500 Euro auf nunmehr 899.400 Euro.

#### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 1

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **9) Haushaltssatzung und -plan 2020**

Herr Gierlinger erläutert die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2020 und den vorgeschriebenen Anlagen (u. a. Übersicht über die Entwicklung der Schulden).

Herr Pigorsch merkt an, im Finanzausschuss einen Investitionsplan für die Gemeinde aufzustellen.

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 2.928.400 Euro vor. Die Festsetzungen für den Vermögenshaushalt sehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 490.700 Euro vor.

#### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2020 und den vorgeschriebenen Anlagen.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 1

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **10) Aufnahme eines landeseigenen Löschfahrzeuges für den Katastrophenschutz**

Das Land stellt Katastrophenschutzfahrzeuge für Kommunen zur Verfügung. Unterstellmöglichkeiten sowie Personal müssen seitens der Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Es werden 6 Fahrzeuge im Kreisgebiet verteilt.

Gemeindeführer Herr Simon Mencke erläutert die Vor- und Nachteile. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Güster und der Nachteile macht es keinen Sinn, sich für ein solches Fahrzeug zu bewerben.

#### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt, kein landeseigenes Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz zu beantragen.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 1

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **11) Kauf eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr**

Gemeindeführer Herr Simon Mencke berichtet vom Tag der offenen Tür der Feuerwehr und von eingegangenen Spenden.

Herr Burmester erläutert, dass der Kauf eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr zweckgebunden von diesen Spenden finanziert und das Fahrzeug auf die Gemeinde Güster zugelassen werden würde.

Herr Mencke berichtet, dass das Fahrzeug unter einem durch Eigenleistung errichteten Carports untergestellt wird. Das Fahrzeug würde vor allem von der Jugendfeuerwehr genutzt werden. Die häufige Nutzung von Privatfahrzeugen könnte somit entfallen.

Herr Dinter und Herr Pigorsch betonen die einzigartige Spendenbereitschaft.

#### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr.

**Abstimmung:** Ja: 12      Nein: 0      Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **12) Einrichtung einer Bürgersprechstunde**

Herr Pigorsch stellte einen Antrag an die Gemeindevertretung für die Einrichtung einer Bürgersprechstunde.

Herr Burmester verliest eine Antwort der Verwaltung (rechtlich gesehen):

„Die Gemeindevertretung ist das oberste Entscheidungs- und Überwachungsorgan der Gemeinde. Zu den Aufgaben der Gemeindevertretung zählt es in erster Linie, die Ziele und Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde festzulegen und alle für die Gemeinde wichtigen Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten zu treffen und ihre Durchführung zu überwachen.

Eine Bürgersprechstunde gehört nicht in das Aufgabenfeld einzelner Gemeindevertreter. Eine rechtliche Legitimation besteht nicht.

Die Vertretung der Gemeinde nach außen erfolgt durch den Bürgermeister.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle zu bieten, könnten z.B. Wählergruppen oder Bürgerinitiativen ein Angebot schaffen und die Ergebnisse in die Gemeindevertretung bzw. die Ausschüsse tragen. Bei diesem Angebot ist darauf zu achten, dass die evtl. Auskünfte nicht im Namen der Gemeinde Güter erteilt wurden und sich keine rechtlichen Ansprüche gegen die Gemeinde aus etwaigen Auskünften ergeben.“

Die Gemeindevertretung diskutiert.

Herr Rehmet schlägt vor, die Bürgersprechstunde als Pilotprojekt für 1 Jahr zu starten. Herr Pigorsch betont die „Praktizierte Bürgernähe.“; die Möglichkeit für Bürger Fragen zu stellen.

Herr Burmester sagt, dass er täglich für Fragen zur Verfügung steht.

Es wird diskutiert.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung einer Bürgersprechstunde ab Februar 2020, monatlich, jeden 1. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Clubraum von Egge's Gasthof.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 1      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Burmester betont, dass ausschließlich die Gemeindevertreter/-innen in der Bürgersprechstunde sitzen werden. Er ist weiterhin täglich für jedermann erreichbar.

Die Einteilung, welche/-r Gemeindevertreter/-in im Februar beginnt, entscheidet die Gemeindevertretung noch untereinander.

## **13) Gestaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof**

Herr Rusch als Vorsitzender des Friedhofsausschusses, beschreibt als Erstes die Einrichtung eines „Ahnenfeldes“. Nach Grabaufösungen werden die Grabsteine entsorgt. Um den Friedhof zu gestalten, da dieser immer leerer wird, könnte man diese Grabsteine zur Errichtung eines „Ahnenfeldes“ nutzen.

Als Zweites schlägt Herr Rusch vor, durch das Pflanzen von Bäumen einen

„Waldfriedhof“ entstehen zu lassen. Kosten müssten noch geklärt werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert und hält dies für gute Ideen.

Herr Rusch ergänzt, dass die Kapelle in absehbarer Zeit saniert wird.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt das Thema „Ahnenfeld“ weiter zu verfolgen.

**Abstimmung:** Ja: 11            Nein: 0            Enthaltung: 1

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt das Thema „Waldfriedhof“ weiter zu verfolgen.

**Abstimmung:** Ja: 12            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **14) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A hier: Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Schutz der Uferzone**

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung Güster hat am 05.11.19 die Rüge der höheren Verwaltungsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 12A für das Gebiet: "Flächennutzungsplan Teiländerungsbereich 4, Campingplatz westlich und nördlich des Elbe-Lübeck-Kanals" abgearbeitet und beschlossen, ein ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zur Fehlerbehebung durchzuführen.

Für dieses Ergänzungsverfahren ist es erforderlich, zu dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Schutz der Uferzone vom 05./11./12.042011 zwischen dem Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, der Freizeitwelt Güster GmbH & Co.KG und der Gemeinde Güster ein Ergänzungsvertrag zu schließen.

Bereits zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.19 unter Tagesordnungspunkt 9 wurde der Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages vorgestellt und der Beschlussvorlage beigefügt.

Der Beschluss zur Vertragsschließung ist nun erforderlich, damit die aus dem Ergänzungsvertrag zu entnehmenden Festsetzungen in den Bebauungsplan Nr. 12A aufgenommen werden können.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung stimmt dem weiteren Vertragsabschluss des öffentlich-

rechtlichen Vertrages zum Schutz der Uferzone zu und beauftragt den Bürgermeister diesen Vertrag zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen</b>	<b>Davon anwesend</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Stimmhaltung</b>
13	12	11	0	1

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter der Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**15) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A hier: Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zu Vermeidungs- u. Ausgleichsmaßnahmen**

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung Güster hat am 05.11.19 die Rüge der höheren Verwaltungsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 12A für das Gebiet: "Flächennutzungsplan Teiländerungsbereich 4, Campingplatz westlich und nördlich des Elbe-Lübeck-Kanals" abgearbeitet und beschlossen, ein ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zur Fehlerbehebung durchzuführen.

Für dieses Ergänzungsverfahren ist es erforderlich, zu dem bestehenden Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung und dauerhaften Sicherung der naturschutzrechtlichen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen und der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 12A vom 28.12.15 zwischen der Freizeitwelt Güster GmbH & Co.KG und der Gemeinde Güster ein Ergänzungsvertrag zu schließen.

Bereits zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.19 unter Tagesordnungspunkt 9 wurde der noch nicht endgültig abgestimmte Entwurf des Städtebaulichen Vertrages vorgestellt und der Beschlussvorlage beigelegt.

Seitens der Unteren Naturschutzbehörde sind inzwischen Anmerkungen zu dem Vertragsentwurf gekommen, so dass eine Überarbeitung, wie aus der Anlage ersichtlich, noch einmal erforderlich wurde. Die Vertragsänderungen sind orange markiert.

Der Beschluss zur Vertragsschließung ist nun erforderlich, damit die aus dem überarbeiteten Fachbeitrag zur Eingriffsregelung erforderlichen Maßnahmen von der Freizeitwelt Güster GmbH & Co.KG ausgeführt werden.

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung stimmt dem weiteren Vertragsabschluss des Städtebau-

lichen Vertrages zur Durchführung und dauerhaften Sicherung der naturschutzrechtlichen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen und der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 12A zu und beauftragt den Bürgermeister diesen Vertrag zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen</b>	<b>Davon anwesend</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Stimmhaltung</b>
13	12	11	0	1

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter der Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**16) Ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zum B-Plan 12A hier: Aufnahme weiterer Anlagen in die Begründung und Wiederholung des Satzungsbeschlusses**

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung Güster hat am 05.11.19 die Rüge der höheren Verwaltungsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 12A für das Gebiet: "Flächennutzungsplan Teiländerungsbereich 4, Campingplatz westlich und nördlich des Elbe-Lübeck-Kanals" abgearbeitet und beschlossen, ein ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zur Fehlerbehebung durchzuführen.

Das Verfahren zur Mängelbehebung setzt wieder in dem Verfahrensstand an, in dem der Mangel aufgetreten ist und setzt das Verfahren mit den üblichen Verfahrensschritten fort.

Die Gemeinde hat bereits bei der Abarbeitung der Rüge am 05.11.19 zu einzelnen Stellungnahmen eine erneute Abwägung vorgenommen, so dass die Gemeindevertretung nun noch zu beschließen hat, dass die Abwägungsergebnisse in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt durch das ergänzte Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB:

1. die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 12A im Teil B unter Ziffer 10.10 bis Ziffer 10.30 zu überarbeiten und um Ziffer 10.40 zu ergänzen, um die Widersprüche zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Schutz der Uferzone auszuräumen,
2. den Ergänzungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Schutz der Uferzone als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan als Anlage

zusätzlich aufzunehmen,

3. den überarbeiteten Fachbeitrag zur Eingriffsregelung Stand: Juli 2019 als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan aufzunehmen und
4. den Ergänzungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung und dauerhaften Sicherung der naturschutzrechtlichen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen und der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 12A als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan als Anlage zusätzlich aufzunehmen.
5. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 12a für das Gebiet: " Flächennutzungsplan Teiländerungsbereich 4, Campingplatz westlich und nördlich des Elbe-Lübeck-Kanals", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erneut als Satzung.
6. Die Begründung wird gebilligt.
7. Die Gemeindevertretung beschließt zusätzlich die rückwirkende Inkraftsetzung des Bebauungsplanes Nr. 12A zum 17.03.16.
8. Das ergänzende Verfahren ist durch öffentliche Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB abzuschließen.
9. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Höhere Verwaltungsbehörde sowie die Bauverwaltung über den Abschluss des ergänzenden Verfahrens zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen</b>	<b>Davon anwesend</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Stimmenthaltung</b>
13	12	11	0	1

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter der Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**17) Grundstücksangelegenheiten**

Die Öffentlichkeit verlässt den Raum um 21.31 Uhr.

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage und erläutert diese.

Herr Tomas Reimer ist Miteigentümer des Flurstückes 22/3 in der Gemeinde Güster (siehe Anlage). Es handelt sich bei diesem Grundstück um eine landwirtschaftliche Fläche (Ackerland). Das Grundstück soll verkauft werden und im Zuge der Verkaufsverhandlungen wurde seitens des Käufers eine öffentlich-rechtlich gesicherte Zufahrt zum genannten Flurstück erwartet. Ein Abschluss des Kaufvertrages kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Es besteht die Möglichkeit, die vorhandene Zufahrt über die gemeindlichen Flurstücke 20/2 und 22/1 zum Grundstück als sonstige öffentliche Straße, hier: öffentlicher Feld- und Waldweg, der ausschließlich der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dient, zu widmen. Herr Reimer hat bereits angeboten, die Kosten für die Vermessung der Wegefläche auf dem gemeindlichen Grundstück (20/2) zu übernehmen, so dass eine katasterliche Abschreibung stattfindet. Die Wegefläche ist ebenfalls aus der Anlage ersichtlich.

Seitens der Gemeindevertretung wird darum gebeten, von der Verwaltung die rechtliche Situation für die Gemeinde Güster durch eine erfolgte Widmung zu erläutern (u. a. Verkehrssicherungspflicht). Die Antwort von Frau Schulz (Bauverwaltung) erfolgt in der nächsten Sitzung durch den Bürgermeister.

Der Beschluss wird diesbezüglich ergänzt.

#### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, eine öffentlich-rechtlich gesicherte Zuwegung zum Grundstück in Güster, Gemarkung Güster, Flur 4, Flurstück 22/3, mittels einer Widmung zu schaffen. Die Zuwegung erfolgt über die Flurstücke 20/2 und 22/1. Die Vermessungskosten für die katasterliche Abschreibung der Wegefläche auf dem gemeindlichen Flurstück 20/2 trägt der jetzige Grundstückseigentümer des Flurstückes 22/3, Flur 4, Gemarkung Güster. Für eventuelle Sicherheitsmaßnahmen zur Uferzone, die am Weg liegen, hat der Grundstückseigentümer auch zu sorgen.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 1

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **18) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Die Öffentlichkeit wird um 21.52 Uhr wiederhergestellt.

Herr Burmester gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, eine öffentlich-rechtlich gesicherte Zuwegung zu einem Grundstück in Güster, mittels einer Widmung zu schaffen.

### **19) Verschiedenes**

Herr Schneider spricht die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vermarktung der Alten Schule und des Egge's Gasthofes an. Er schlägt vor, dass sich je 1 Person von jeder Wählergruppe meldet.

Das Dorfgemeinschaftshaus ist Thema im Ausschuss zur Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung und Herr Rehmet erklärt sich bereit, der Arbeitsgruppe beizutreten.

Herr Burmester schlägt daraufhin vor, das Thema dem Ausschuss zur Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung als Arbeitsthema zu übertragen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Rehmet, befürwortet dies.

Die Gemeindevertretung beschließt einheitlich, das Thema „Vermarktung der Alten Schule und des Egge's Gasthofes“ dem Ausschuss zur Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung als Arbeitsthema zu übertragen.

Herr Ribbeck berichtet als Vorsitzender des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses von dem am 23.11.2019 stattgefundenen Weihnachtsmarkt. Dieser war sehr gut besucht und es gab durchweg positives Feedback, auch aufgrund des Lichtkonzeptes und dem Zusammenrücken der Stände. Er bedankt sich namentlich bei allen Helfern.

Als Konzeptvorschlag für 2020 wird die Überlegung angestellt, 500 Punsch-Tassen mit eigenem Druck (Dorf Malwettbewerb) anzuschaffen.

Herr Pigorsch verteilt einen schriftlichen Antrag für die „Einführung einer Regelung zur Brennholzversteigerung in Güster.“ Dieses Thema wird auf der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt beraten.

Ein Bürger erzählt von einer Dame, die im JUZ monatlich unentgeltlich eine Malstunde anbieten würde. Herr Ribbeck nimmt dies als Thema auf.

Herr Rehmet erzählt von dem positiven Baufortschritt der KiTa und dass man das Thema „JUZ“ nächstes Jahr angehen sollte.

Herr Ribbeck wirbt für die Silvester Veranstaltung 2019 im Egge's Gasthof.

Herr Kagrath spricht das Problem mit dem Laub in der Straße „Am Prüßsee“ an. Das Problem ist noch nicht gelöst.

Herr Burmester sagt, dass dies als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschuss aufgenommen wird.

.....  
Wilhelm Burmester  
Vorsitzender

.....  
Saskia Rogalla  
Schriftführung